



155042

VD 17

C O P I A

21.

So die

Königliche Denemar-

ckische Abgesandten / im Namen ihrer Ma-
jestätt / Kayserlichen Majestätt
zu Wien proponirt
haben.



Im Jahr

1 6 2 1.

Bey der Röm: auch zu Ungarn vnd Böh-
 heimb Königl. Majest. seynd der zu Dennemarck
 vnd Norwegen Königl. Majest. freundlichen Oheimb-
 lichen Gruss vnd Dienste/ nachfolgende Werbung gebür-
 lich/ an statt irer Majest. vor: vnd anzueragen befehlich:
 Das nemblich ihre Königl. Majest. mit hochbetrü-
 ten Gemühte/ die bishero in vnterschiedlichen Provinzien
 des H. Röm: Reichs vergangene grosse Blutstürzung/
 vnd jämmerliche Verwüstung vieler schöner Länderey/ fah-
 ren müssen/ Inmittelft aber hetten sie ihre Käyserl. Ma-
 jestät / durch dero Gesandten / ihre vnd andere der Augß-
 bürgischen Confession zugethanen Ständen des Reichs /
 angebracht / vnd hernach in vielen Schrifften bey höchst-
 gedachter Königl. Majest. wiederholender Sincerationen,
 mit sonderm Gemüht vernommen/ das sich nemblich der
 Religion: vnd Prophan Friede zu conservirn, vnd allein
 das Ihrige / durch erlaubte rechtmässige Mittel/ zu recu-
 perirn, Ausser dessen aber/ wider die angezogene Reichs
 Satzung vnd Religions Frieden/ Insonderheit aber wi-
 der dasselbige / so newlich zu Müllhausen verabschiedet/
 keinen Standt des Reichs/ er nehme sich dann der Rebel-
 len an/ im geringsten anzufechten vnd zubeleidigen / viel-
 weniger aber des H. Röm: Reichs Libertet vnd Freyheit
 zuschwechen vnd vmbzustossen / gemeynnt oder entschlossen
 wehren/ Welche ihre Käyser: vnd Königl. Majest. Fried-
 liebende / vnd allein auff wiedererlangung des Ihrigen/
 auch

auch im vbrigen erhaltunge des Religions : vnd Pro-
phan Friedens/ als Fundamentalsatzungen/ des Röm.
Reichs zielende Intention, ihrer Käyserl. Majest. allewege
gehalten / daß es dasjenige Mittel sey / dardurch diese
grosse Empörung vnd Zerrüttigkeit im Reich auffgeho-
ben / vnd heilsames ruhiges Wesen wieder gestiftet wer-
den könnte/ Es hetten sich auch der mehrentheils Augsbür-
gischer Confession zugethanen Ständen im Röm. Reich
derogestaltt sicherlich darauff verlassen/ daß sie bey vorge-
wehnten gewaltigen KriegsVerbungen / auch starcken
gefährlichen An : vnd Durchzügen / frembdes Kriegeß-
volck / in die geringste præparation sich nicht gesetzt/ viel-
weniger der Sachen theilhaftig gemacht hetten/ sondern
sie/ in Krafft vorgesezter ihrer Käyserl. Majestät erkleren
vnd versprechen/ gnugsamb versichert / vnd ihre Land vnd
Leut aller feindseligkeit befreyet vnd geübriget seyn wer-
den/ vnd ob wol ihr Königl. Majest. vor ihre Person/ ihr
kein widriges von ihrer Keyser. vnd Königl. Majest. ein-
bilden wollen/ so wehre ihr doch etwas vermühtlich vor-
kommen / daß nunmehr / daß/ da ihre Käyserl. Majestät
Victoriam erhalten/ ihr Land wieder erlanget/ vnd sich in
völlige Posses der selben eingesetzt/ sich den Churf. Pfalz-
graffen/ wider den Buchstablichen Inhalt der bey Käys.
Majestät wol auffgerichten Capitulation, in des Reichs
Acht vnd oberAcht ertheilet / weiter auch ihre sterke an
vnterschiedliche Orten ligende Exercius beyeinander
behielten/ vnd durch die Außländische Armada/ vnter dem
Marchese Spinola/ eine grosse anzahl der Churf. Pfälz-
Erb-



Erbländern einnehmen / vnd mit starcken Guarnisonen besetzen / vnd darin biß auff jetziges moment continuiren lassen / welcher auch in dergleichen feindlichen Impressen noch continuirten / die Orter / so er zu bewältigen vermöchte / an sich nehmen / vnd sich allenthalben / als ein öffentlicher Feind / erzeigen thete / vnd daß noch vielfeltige præparatori gemacht werden.

Wann dann hierdurch im Röm. Reich / gleichsamb als auff einem Theatro / ausländische Nation ihre Tragedien / es auch hernachmahln bey ihrer Käyserl. Majestäte nicht mehr stehen würden / wann sie gleich wolten die Unruhe zustillen / vnd die frömbden Gäste wiederum abschaffen / sondern würde nothwendig den Waffen / vnd denselben angehengtem jämmerlichem Landßverderben / ihren starcken Lauff / wohin auch der außschlag / lassen müssen / Also beten ihre Käys. May. deren hochverliehenen Verstande nach / solches wol zuerwegen / vnd dem Unheil in der zeit / da es in ihren Händen Stünde / remetirn wollen / darzu dann / ihrer Königlichen Majest. ermessen nach / derfüglichste Weg / daß ihre Käyserl. Majest. nach dem sie ihre intent / deswegen sie ihre Kriegßverfassung angestellet / vnd aus den Niederlanden ins Reichs marsirn wollen / nunmehr anbelangt / dieselben wiederum von des Reichs Boden abzuführen zulassen / alle Hostiliteten einstellen / die Aecht cassirten, vnd was noch vor vbrigen Mißverständnis hin vnd wieder schwebenden / wie auch dasjenige / darin sie vom Churf. Pfalzgraffen offendirt zuseyn vermeynten / gütlicher Handlung vntergeben.

Daferr

Dafern nun ihre Kaysersliche Majest. aus Väterli-
chen Mitteln / mit dem jetzigem erbärmlichen Zustande des
Röm. Reichs / vnd ihrer Königlichen Majest. zu sonder-
barem freundlichem gefallen / diesem irer Königl. Majest.
wolgemeynten suchen statt geben / das Kriegsvolck abdan-
cken / vnd dann Mittel vnd Wege / auff welches sie Chur
Pfalz zu accomodirung kommen zulassen gemeynet / vor-
schlagen / vnd den Gesandten entdecken wolten / woran sie
Befehl / dieselben anzuhören / sich alsbald an gemelten
Churfürsten zubegeben / vnd mit demselben darüber Han-
delungen vorzunehmen / Ihre Königliche Majest. zweif-
felten auch nicht / wosern Kaysersliche Majest. den Bogen
nicht zu hoch spanneten / es würde Chur Pfalz zu unter-
thänigster gebür sich gern bequemen / vnd also alles Un-
wesen abgeschafft / heilsame Ruhe vnd gewünschter Frie-
den wiedergebracht vnd gestiftet / auch ihre Kays. Maj.
menniglich zum höchsten gerühmet vnd gepreiset werden /
daß sie aus dieser eussersten Gefahr / vnd vor Augen schwe-
bende tolat vnd desolation, das Rom : Reich errettet / vnd
in gutem Wolstande gesetzt hette / Vnd ober das ihre Kays.
Maj. hierzu durch dero Kaysersl. Pflicht verknüpffet vnd
verbunden / solte das Ih. Königl. Maj. hieran zu ange-
nehmen Gefallen geschehen / wolten sich auch zum höchsten
hierdurch verobligirt bekennen : Wie Ih. Maj. im-
gleichen Ihre Kaysersliche Maj. liessen ersuchen / sich des
Marggraffen von Jägerndorff / Fürst Christian von An-
halt / Fürstl. Fürstl. Gn. Gn. zu Kaysersl. Gnaden wieder
auff : vnd annemen / auch die publicirte Acht allergnedigst

):(iij

cafsirn

cafsirn vnd auffheben/ Auch dem iungen Fürsten von An-
halt/ gegen ein billich Lösegeld/ auff freyen Fuß wiederum
stellen lassen wollen / es wollen solches Ih. May. vor eine
Käyserl. Gunst vnd Freundschaft achten / vnd sich zu al-
lerhand Fürstl. willfahrungen/ Jederzeit hin vnd wieder
umb bereit/ vnd nicht allein gegen Ghr Pfaltz Angehörig-
ge/ sondern auch an den an Rheinenden vnd benachbarten
Landen/ wie er dann dem Landgraffen zu Hessen bedrew-
lich zugesetzt/ vnd hette man nicht einmal die Jenige Her-
ren vnd Städte verschonet/ die sich doch der Böhheimischen
Händel im geringsten nicht angenommen/ theils auch in der
Union nicht einmals begriffen wehren / Vnd weil nichts
destoweniger ihr Land entweder feindseliger weise einge-
nommen/ oder Ja zu schweren Contributionen gezwungen
vnd genötiget/ welches Landkündig wehre / Ih. Käyserl.
May. nicht vnwissent seyn könnte/ ließ sich auch damit nicht
beschönen/ als ob die Soldaten so genau nicht können vn-
ter der disciplin gehalten werden/ daß sie nicht oft/ ohne
Befehl/ vnschuldige Orter vberfallen / dann dieses kein
verlauffen der Soldaten / sondern eine beharrliche occu-
pation vnd exaction der contribution wehre / welches oh-
ne der höchsten Befehlichshaber wissen vnd befehl gesche-
hen könnte.

Wann dann solche Verübung der gethanen Sincera-
tionen des H. Reichs Abschieden / vnd der Käyserl. Capi-
tulation, nicht fast gemess / sondern auch bey den Ständen/
die sich aller vnterthänigen schuldigen devotion gegen Ih.
Käyserl. Majest. bishero erzeigt/ das ansehen gewinnen
thete

thete/als ob es etwas weiters wieder erlanget / das Ihre
hierunter gesucht / vnd derhalben/ sowol sie/ die Stände/
als auch Ih. Königl. May. zu allerhand selbstien nachden-
cken bewogen werden/das nicht etwan vnruhige vnd fried-
hessige Gemühter Ih. Käyserl. May. von deren im anfang
gefasten guten resolution abwendig machen/ vnd zu ande-
ren gefehrlichen Consilij vnd hochbesorglichen Extremite-
ten verleiten möchten/ So hetten Ih. Königl. May. aus-
sonderbarer wolgemeynter zu Ihrer Käyserl. May. tra-
genden affection, wie auch aus trewer Sorgfeligkeit vor
des Röm. Reichs Wolstand/diese Schickung zu Ih. Kays.
May. abordnen/ vnd sie dadurch freund: vnd beweglich
ersuchen wollen/das sie den grossen vnd eussersten Gefehr-
lichkeiten / die dem Röm. Reich vnombgenglich vorstün-
den/ da man die Hostiliteten gegen Chur Pfaltz Erblän-
den/ vnd andere angrenzende Orter/derogestalt/ wie zu-
vor gemeldet/ continuirn würde/reiflich nachdencken wol-
te / Dann gewislich die Fürsten vnd Stende / so bishero
in Ruhe gestanden/ sich zubesorgen hetten/das die außge-
schlagene / vnd teglichs gegen ihren Grenzen weiter vmb
sich fressende Feuerßbrunst/im furzen auch ihre Land an-
greiffen vnd verwüsten würde/ derowegen sie in zeiten sol-
chem ihnen dretwendem Feuer zuentlauffen / vnd mit eus-
serster Macht (welche dann keines weges zugerung oder
zuerachten) würden dempffen helfen.

Vber das wird Chur Pfaltz/ da man in dem proposito
wieder anfang gemacht/ verharren/die Aecht manutenirn/
vnd aus ihren Erbländern gewislich sie vertreiben / vnd
densel.

denselben entsetzen vnd berauben wolten / keines wegs
hülff losz zulassen / sondern ober den Entsatz / den sie von ih-
ren Freunden vnd Bundsgenossen im Reich zuerwarten /
auch von ausländischen Potentaten / auch Herrschafften /
mit starcker Kriegsmacht succurrirt werde / Darzu dann /
dem gemeinen Geschrey nach / willig finden lassen.

Vnd haben obiges ihr vorbringen die Königlichen
Abgesandten / auff allergnedigsten begehren / allerhöchste
gemelter Röm. Käyserl. auch Königl. May. vnterthä-
nigst schriftlich oberreichen lassen / Wolten deroselben
Käyserl. schriftlichen Resolution erwarten / Ihr Käyserl.
May. sich allerunterthänigst accommodirn.

Königliche Dennemärckische
Abgesandte.



AB 755 042

ULB Halle

3

002 417 774



86

7

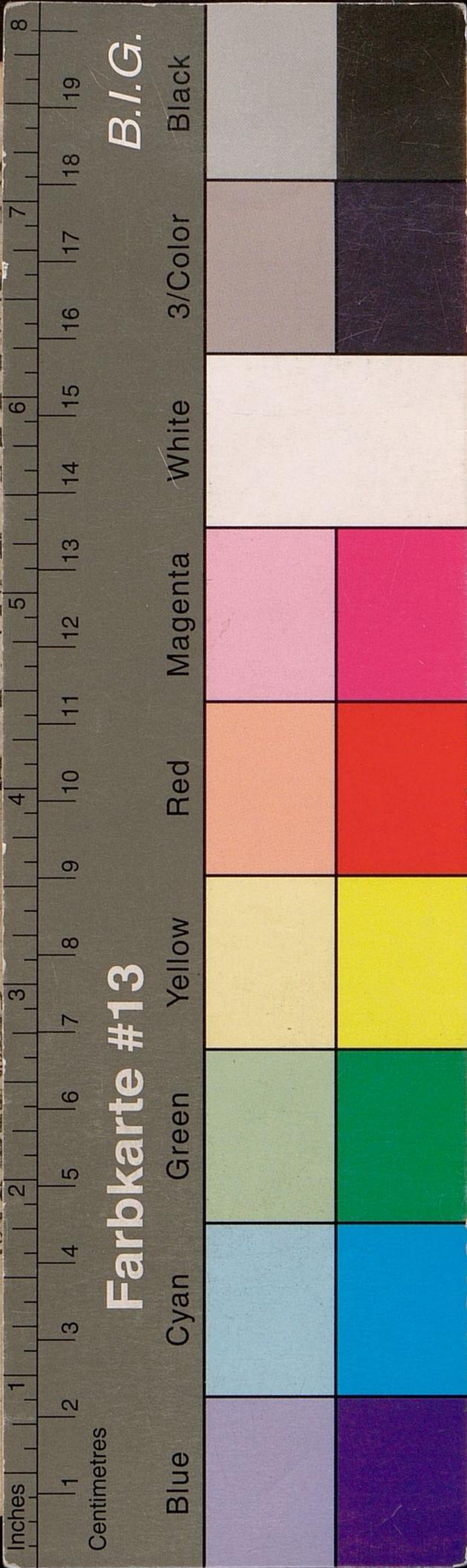
12

1.9.99





aller S
nderu
/2c.
tor C
fassung
ffen m
lon, i
werden
en/ v
sonen
Die Kä
ann s
für Z
r alle
hl sch
günst
befel



21.

C O P I A

So die

Königliche Dänemar-
ckische Abgesandten / im Namen ihrer Ma-
jestätt / Kayserlichen Majestätt
zu Wien proponirt
haben.



Im Jahr

1 6 2 1.

